

1. The first step is to identify the key components of the system. This involves understanding the hardware, software, and data involved in the process.

licht, daß, wenn die nach stehenden Verhandlungen günstig verlaufen, der Betrieb demnächst in absehbarer Zeit wieder aufgenommen wird.

Die Domänen-Versteigerungen, namentlich die in Oberbach, werden bekanntlich sehr zahlreich von Leuten besucht, die nicht daran denken, zu kaufen, sondern nur an den Proben teilnehmen wollen. Dies war ein hübsches und recht geschäftiges Vergnügen, denn bei der Domäne gibt es gute Tropfen. Dieser Kreibitzer, der überhaupt nehmen, lud die Domänenverwaltung sich nunmehr dazu zu erlauben, daß sie zu den Versteigerungen am 25. d. M. zu Elmke und am 29. zu Oberbach nur Besuchern freien Zutritt gewährt, welche sich als gewöhnliche Besuchsbesucher ausweisen, für alle übrigen wird vor dem Versteigerungsort ein Eintrittsgeld von 5 Mark erhoben. Kundschaft wollen, daß die „Stammgäste“ sich dadurch nicht abdrücken lassen, weil sie wußten, daß sie doch auf ihre Kosten kämen. Die gleiche Einrichtung hat der bayerische Domänenverwaltung in Mainz getroffen, die das Eintrittsgeld auf 3 Mark festsetzte.

Hochl. Der Arbeiter Josef Hennes wurde in der Nacht zum Freitag auf der Wache von einem Manne überfallen, niedergeschlagen und seiner Wertsache beraubt. Als Täter verhaftete die Polizei heute früh den Arbeiter Robert Schall von hier. Dieser hatte am Abend zuvor mit Hennes in einer Wirtshausstube zusammengekommen und war ihm dann heimlich gefolgt, um ihn an dem einstigen Taktort zu berauben. — Eine schöne Pfingstfreude wurde der Kundschaft des hiesigen Betzmanns insofern bereitet, als sie am Pfingstmontag zur Wälschstraße pro Mann und Kopf ein Pfund Spargel erhielten.

Frankfurt. Eines der ältesten und angesehensten Hotels unserer Stadt, das Hotel Schwan im Sörmers, hat am Mittwoch seinen Betrieb eingestellt. Wahrscheinlich für diesen Entschluß waren Gründe, die der Krieg und die durch ihn bewirkten Schwierigkeiten, die Versorgung der Gäste auf der Höhe zu halten, veranlassen. Nun soll das Hotel, in dem bekanntlich auch der deutsche Kaiser und die Kaiserin im Mai 1890 ihre Wohnung nahmen, einem modernen Geschäftshaus Platz machen und das gesamte Mobiliar zur öffentlichen Versteigerung kommen. — Als Sehenswürdigkeit wurde im Hotel Schwan das Friedenszimmer gezeigt, in dem am 10. Mai 1871 der Friede zwischen Deutschland und Frankreich geschlossen wurde. Die gesamte Inneneinrichtung dieses Raumes gehört der Stadt; selbstverständlich hat sie aber nur an Ort und Stelle ihre eigentliche historische Bedeutung, und so ist dringend zu hoffen, daß diese Stätte der Erinnerung unserer Stadt und dem deutschen Volk auch weiterhin erhalten bleiben wird.

Frankfurt. Die Bahnhöfe der Eisenbahndirektion, die Pfingstferien nach Möglichkeit einzusparen oder gar zu unterbrechen, haben leider in Frankfurt keine Chancen gefunden. Ingeordnete Tausende — 99 Prozent waren Bergbauangehörige — besaßen an diesen Tagen schon von früh 4 Uhr ab die Fahrkarten, um die Bahnhöfe aller vier Bahnhöfe, um Fahrkarten zu erlangen. Nur einem kleinen Bruchteil wurde das Glück zuteil. Die übrigen Büchsen wurden in mühsamer Weise nach einem anderen Bahnhof und hofften hier auf mehr Glück. Doch auch hier waren alle Bahnhöfe umstellt. Nur der Schalter spielte sich in der Mitte der Bahnhöfe ab. Welche Schaulustler sah die Straßenbahn nach Ober- und Unterstadt, für die wegen des Zusammenbruchs der Unterbahnstation nur ein gemeinsamer Zug bis Heberbach verkehrt. Die meisten der beschriebenen Reisen mußten deshalb unterbrochen werden. — Eine lebenswichtige Frau klagte sich Samstag früh aus einem Fenster des dritten Stocks auf den Hof und war auf der Stelle tot. — Die ersten reifen Früchte kamen hier zu Pfingsten auf den Markt, ausgereichte Früchte mit leuchtenden Farben und fetter anzusehen. Sie waren nur für Kriegsgewinnler bestimmt. Denn ein einziger Pfirsich kostete 4 Mark, was einem Pfundpreis von 30 Mark gleichkommt.

Eine Theaterkritik wegen Betrugs vor Gericht. Daß eine ganze „Künstlergesellschaft“ am ständigen Betrug zu verurteilen wegen Betrugs unter Anklage gestellt wurde, heißt in der Theatergeschichte noch nicht vorgekommen sein. „Die Frankfurter Künstler“ gehen seit Wochen unter Leitung eines gewissen Lege in den Städten der Umgebung Theateraufführungen und führen dabei den dramatisierten Roman „Wenn wir uns lieben“ von Hedwig Courths-Mahler auf. Die Dramatisierung des Romans ist ein Schmarren, der an Dürftigkeit, Schamlosigkeit und Verwerflichkeit alles bisher Dagewesene in den Schatten stellt. Aber schließlich kann eine nette Darstellung über Schandenspiegelung stehen. Die „Frankfurter Künstler“ aber, die sie in allen ihren prunkenden Anzügen, sind schon Schmierentumskinder erster Sorte. Nicht ein Künstler ist unter ihnen, wohl aber besteht die Gesellschaft aus Leuten, die vom Theater nur einmal den Schanden einer Abzucht haben. Die diese Gesellschaft bisher geführt hat, war das Publikum aufs schmerzliche erlitten und bereute den Komödianten „Künstler“ zu sein. In Wiesbaden hat das Schicksal nun diese „Künstler“ erreicht. Hier wurde ihnen ungeschicklicherweise sogar das Stadtheater zur Verfügung gestellt. Der Saal war zur Vorbereitung ausverkauft, hunderte fanden keinen Einlass mehr. Die Aufführung war nun derart, daß der gesunde Volkssinn mit Gewalt der Schmierentumskinder ein Ende machte. Die Darsteller wurden mit Schandenspiegelung umhüllt und überdies — und mit Recht, die Wiesbadener Presse bezeichnet die Vorgänge als Schandale — als Beispiel und Mitleid eine geradezu vernichtende Urteil über diese „Künstler“, wobei sie mit schneidender Schärfe nach dem Staatsanwalt rief. Dieser Appell hat seine Wirkung nicht verfehlt. Der Magistrat hat beschlossene Sache mit dem Freitag mit der Angelegenheit, wobei Oberbürgermeister Dr. Mann erklärte, daß der „Direktor“ der Gesellschaft solche Angaben mit den „Frankfurter Theaterkünstlern“ gemacht habe und daß die Stadt deshalb gegen die ganze Künstlergesellschaft die Anklage wegen Betrugs gestellt habe. — Leber wird durch das Vorgehen der Stadt Wiesbaden nur eine solche Unschicklichkeit „erklafter Künstler“ der Maras gemacht. Von Frankfurt aus besteht noch eine förmliche Kette derartiger Schmierentumskinder mit ihren Schandenspiegelungen das Land.

Frankfurt. Im Hause Adolfsstraße 38 spielte sich gestern nachmittags ein kluges Drama ab. Der dort wohnende Kartonnagefabrik-Besitzer H. D. Stöcking wurde von einem Leuten aus dem Hause benachteiligten Soldaten überfallen und durch einen Revolverhieb in den Hals lebensgefährlich verletzt. Dann feuerte der Soldat auf seine Frau, die bei Stöcking als Haushälterin tätig ist, mehrere Schüsse ab, von denen jedoch nur ein Schuß den Arm verletz. Die Frau ist auf Eile nach Krankenhaus, da der Soldat unerlaubte Beziehungen zwischen seiner Frau und dem Fabrikanten unterhalte. Der Täter wurde verhaftet; Stöcking kam in das hiesige Krankenhaus. — Die Kriminalpolizei durchsuchte eine Leichenkammer, deren Hauptarbeit darin bestand, an der Hauptkammer Frauen, die in die Straßenbahn einsteigen, ihrer Geld- und Wertsachen zu berauben. Im Zuge der Durchsuchung wurden zahlreich Goldketten und Wertsachen vor. — Eine Diebstahlskette hat seit einiger Zeit fast ausschließlich hiesige Zigarettengeschäfte heim und ruht sie nun. Es wurden in den Pfingsttagen Zigarettengeschäfte in der Alster Straße, der Wälschstraße und der Draisstraße ausgeplündert. Der Sachschaden ist in allen Fällen recht hoch. Man nimmt an, daß die Zigarettengeschäfte hiesiger Kaufleute werden, da bisher noch niemand Proben der gestohlenen Waren im hiesigen Handel gefunden worden sind.

Wies a. M. Nachdem die Polizei erst neulich in einer hiesigen Familie große Schatzkammern beschlagnahmt und tags darauf einem großen Schatzhändler das Handwerk gelegt hatte, ermittelt sie jetzt in einem Hause der Wälschstraße sehr bedeutende Mengen Weisung, über deren Herkunft sich die betreffende Familie nicht auszusprechen konnte.

Bad Homburg a. d. H. Im Kurhaus-Theater sollte heute Abend durch das „Gedung Courths-Mahler-Gesellschaft“ der dramatisierte Roman „Wenn wir uns lieben“ zur Aufführung kommen. Infolge der vernünftigen Kritik, die besonders die Wiesbadener Presse über die Aufführung stellte und von der die Kurtheater-Direktion rechtzeitig Kenntnis erhielt, wurde das Stück vom Spielplan abgelegt. Statt der Courths-Mahler-„Gedung“ erkundete der Frankfurter „Neue Theater“ das Publikum mit dem „Kauf der Schminke“.

Mittel. Beim Abmischen der Wohnung nach einer lebhaften Unterredung im Hause des Konrad Koch erfolgte eine kleinere Explosion, durch deren Gewalt das Haus erheblich beschädigt wurde. Frau Koch wurde am Leibe schwer verwundet und mußte sofort in ärztliche Behandlung gegeben werden.

Niederhain. Eine große Unannehmlichkeit auf der Bahn zwischen einer Dame, die mit der Bahn in Köln ankam. Am Hauptbahnhof lockte sich ihr ein junger Bursche als Kofferträger an, worauf die Dame nachsah. Der Bursche verhielt sich plötzlich durch eine Seitenstraße mit dem Handkoffer, worin sich für etwa 1000 Mark Geldscheine, Wäsche und Schmuckstücke befanden. Die Dame wollte hier Verwahrung begeben.

Limburg. Mittwoch nacht drangen drei jugendliche Spitzbuben in das Warenhaus Geschwister Mayer ein und nahen für über 1000 Mark Wollwaren aus dem zweiten Stockwerk; die gestohlenen Sachen warfen sie auf die Straße herunter, sprangen selbst aus dem ersten Stockwerk auf die Straße und kamen dabei unverletzt davon. Der Vorgang, der sich um halb 6 Uhr morgens abspielte, blieb nicht unbemerkt. Man verfolgte die Einbrecher, konnte aber keinen erwischen.

Frankfurt. Bei der Kaffee vom Walde klagte des dreijährigen Sohnes eines hiesigen Einwohners vom hochbedenklichen Aufzogen. Es geriet unter die Räder und wurde auf der Stelle getötet.

Mainz. Eine unangenehme Reue für die trinkenden Besucher der großen Weinversteigerungen hat die Großh. Hoff Weinhandlung dadurch eingeführt, daß aufwärts von jedem Besucher ihrer Versteigerungen ein „Eintrittsgeld“ von 3 Mark erhoben wird. Dieser Stand befand sich jedem der Besuch frei, und nach Herzenslust konnte jeder unangenehm die besten, edelsten Tragen in zahllosen „Kroben“ sich zu Gemüte führen. Durch dieses „Eintrittsgeld“ will man sich die gerade zur Zeit der warmen Weine besonders zahlreich erziehenden „Stammgäste“ vom Walde halten, die meist nur, ohne zu kaufen, der Proben wegen zu den Versteigerungen kamen. Da man hiermit aber Erfolg haben wird, darf billig bezweifelt werden, denn für 3 Mark leistet sich der Kenner gern die besten, besten „Proben mit Eintrittsgeld“.

Neueste Nachrichten.

Der Lauchbootkrieg.

Wda Berlin, 21. Mai. Im Monat April sind insgesamt 652000 Bruttoregistriertionen des für unsere Feinde nutzbareren Handelsflottenraumes vernichtet worden. Der ihnen zur Verfügung stehende Welt-Handelsflottenraum ist somit allein durch kriegerische Maßnahmen seit Kriegsausbruch um rund 17116000 Bruttoregistriertionen verringert worden.

Berlin, 22. Mai. (Walden.) Mit 652000 Bruttoregistriertionen reißt sich das Aprilergebnis an die etwa seit Herbst vorigen Jahres festgesetzte Kurve der Monatsergebnisse an. Wie können daraus entnehmen, daß es den gegnerischen Abwehrmaßnahmen unserer Gegner bisher nicht gelungen ist, die Erfolge unserer U-Boote zu brechen. Andererseits zeigt das Bild, daß es der unermüdlichen Tätigkeit unserer U-Boote zu danken ist, wenn die monatliche Verlustziffer nicht die monatliche Höhe erreicht hat. Soeben verdient besondere Berücksichtigung die nach feindlichem Eingeständnis geradezu schreckliche Steigerung der durch Angriffe deutscher U-Boote beschädigten Handelsflotte. Wie von ihnen, schreibt das „Journal of Commerce“ am 23. März, können während des ganzen Krieges überhaupt nicht mehr Verwendung finden. Gedes lagte Mitte März, im Hinterhaus: Die Hauptreparaturarbeit im Schiffbau hat die bemerkenswerte Höhe von 4 Millionen Bruttoregistriertionen pro Woche erreicht. Mit den Booten, die man jetzt für Schiffsausschreibungen verwenden muß, kann man in einem Jahre 4 Millionen Tonnen neuen Schiffraums bauen. Zur Bekämpfung der bekanntlich nicht immer zureichenden Auslagen unserer Flotte reißt wie gerufen die Werbung des „Temps“ vom 2. Mai ein, derzufolge in der ersten Hälfte des April d. J. 126 fahrgänge mit 50000 Bruttoregistriertionen zum Zweck der Ausbesserung französischer Boote aufstanden mußten. Die Ausbesserung, meinte „Berlinsche Echo“ am 24. April, geht sehr langsam vor sich, weil die französische Verwerftung die nötigen Arbeiter nicht hat. Auch in England fehlt es an geeigneten Werftarbeitern. Aus gerechtem Mitleid unserer U-Booteleute leicht machen nicht aus, nur die Verluste zu betrachten, sondern in bewußten Umfang, wie dem Feind durch Ausnutzung seiner Abwesenheit die Bergung kaputtgegangener Schiffe und dadurch wiederum eine Verminderung seiner Schiffszahlungen gelangt. Reigt die Zahl der beschädigten Schiffe und führt sich die Schiffsräume, die betriebsfähig zu keiner Verfügung übrig bleibt.

Der Mittwoch-Logenbericht.

Wda Berlin, 22. Mai. Grotes Hauptquartier, 22. Mai. Weltlicher Kriegsschauplatz. Im Rheingebiet hielt lebhaftes Feuerhagel an. Nördlich vom Dorf Kammel und südlich von Coler überlieferten am Abend hiesige feindliche Teilengruppen. Der Feind der Cos und am La Basse-Kanal lag unter ruckwärtigen Gelände wiederum unter harten Feuert. Auch zwischen Ares und Albert war die feindliche Artillerie am Abend sehr reg.

Zwischen Somme und Oise lebte die Geschützartillerie nur vorübergehend auf.

An der übrigen Front nichts von Bedeutung. Eines unserer Bombengeschwader vernichtete in der Nacht vom 20. zum 21. Mai die ausgebreiteten französischen Munitionslager bei Barges.

Leutnant Meuthoff errang seinen 27., Leutnant Pötter seinen 23. und 24. Cullurg.

Der Erste Generalquartiermeister: Lubendorff.

Warnung.

Sch. warne hiermit Jedermann, meine Mineralwasser- sowie Mineralbäder zum Gebrauch von anderen Flüssigkeiten jeder Art zu verwenden. Eine derartige Vermischung ist verboten und strafbar. Jedem, der zu meiner Kenntnis gelangt, werde ich persönlich verfolgen.

Wils. Reim,

Mineralbäder, 13.

1836

Gleichzeitig bitte ich um persönliche Bekämpfung der letzten Fluten.



Nach Gottes unerförllichem Ratschlusse verstarb am 17. Mai zu Davos in der Schweiz unter einzigem innigstgeliebten Sohn

Hans

im Alter von 15 Jahren.

Dies seligen hiemit tiefbetruibt an

die trauernden Eltern

Johann Walter u. Frau.

Kochheim a. M., den 22. Mai 1918.

Die Erde wird nach hier überführt und findet die Beerdigung am Freitag, den 24. Mai Nachmittags 2 1/2 Uhr vom Centralhaus Frankfurter Hof aus statt.

Am 18. Mai 1918 sind zwei Nachtragbekanntmachungen 1. Nr. D. 1.5. 18. KRM. betreffend „Beschlagnahme und Versteigerung von Korkholz, Korkfässern und den daraus hergestellten Halb- und Fertigzeugnissen“. 2. Nr. D. 2.5. 18. KRM. betreffend Höchstpreise für „Korkfässer und Korkzeugnisse“ erlassen worden. Der Verkauf der Nachtragbekanntmachungen ist in den Amtsblättern und durch Aushang veröffentlicht worden. Stellvert. Generalkommando 18. Armee-Korps. Gouverneur der Festung Mainz.

Oberförsterei Sonnenberg. Holzverkauf.

Dienstag, den 28. Mai, von vormittags 10 Uhr ab, werden auf dem Hirschhof, Station Kirschen-Walden, aus dem Schulbezirk Sonnenberg, Holz, 1.—4. 6. 9. 11. 13. 15. 20. 25. 30. 35. 40. 45. 50. 55. 60. 65. 70. 75. 80. 85. 90. 95. 100. 105. 110. 115. 120. 125. 130. 135. 140. 145. 150. 155. 160. 165. 170. 175. 180. 185. 190. 195. 200. 205. 210. 215. 220. 225. 230. 235. 240. 245. 250. 255. 260. 265. 270. 275. 280. 285. 290. 295. 300. 305. 310. 315. 320. 325. 330. 335. 340. 345. 350. 355. 360. 365. 370. 375. 380. 385. 390. 395. 400. 405. 410. 415. 420. 425. 430. 435. 440. 445. 450. 455. 460. 465. 470. 475. 480. 485. 490. 495. 500. 505. 510. 515. 520. 525. 530. 535. 540. 545. 550. 555. 560. 565. 570. 575. 580. 585. 590. 595. 600. 605. 610. 615. 620. 625. 630. 635. 640. 645. 650. 655. 660. 665. 670. 675. 680. 685. 690. 695. 700. 705. 710. 715. 720. 725. 730. 735. 740. 745. 750. 755. 760. 765. 770. 775. 780. 785. 790. 795. 800. 805. 810. 815. 820. 825. 830. 835. 840. 845. 850. 855. 860. 865. 870. 875. 880. 885. 890. 895. 900. 905. 910. 915. 920. 925. 930. 935. 940. 945. 950. 955. 960. 965. 970. 975. 980. 985. 990. 995. 1000. 1005. 1010. 1015. 1020. 1025. 1030. 1035. 1040. 1045. 1050. 1055. 1060. 1065. 1070. 1075. 1080. 1085. 1090. 1095. 1100. 1105. 1110. 1115. 1120. 1125. 1130. 1135. 1140. 1145. 1150. 1155. 1160. 1165. 1170. 1175. 1180. 1185. 1190. 1195. 1200. 1205. 1210. 1215. 1220. 1225. 1230. 1235. 1240. 1245. 1250. 1255. 1260. 1265. 1270. 1275. 1280. 1285. 1290. 1295. 1300. 1305. 1310. 1315. 1320. 1325. 1330. 1335. 1340. 1345. 1350. 1355. 1360. 1365. 1370. 1375. 1380. 1385. 1390. 1395. 1400. 1405. 1410. 1415. 1420. 1425. 1430. 1435. 1440. 1445. 1450. 1455. 1460. 1465. 1470. 1475. 1480. 1485. 1490. 1495. 1500. 1505. 1510. 1515. 1520. 1525. 1530. 1535. 1540. 1545. 1550. 1555. 1560. 1565. 1570. 1575. 1580. 1585. 1590. 1595. 1600. 1605. 1610. 1615. 1620. 1625. 1630. 1635. 1640. 1645. 1650. 1655. 1660. 1665. 1670. 1675. 1680. 1685. 1690. 1695. 1700. 1705. 1710. 1715. 1720. 1725. 1730. 1735. 1740. 1745. 1750. 1755. 1760. 1765. 1770. 1775. 1780. 1785. 1790. 1795. 1800. 1805. 1810. 1815. 1820. 1825. 1830. 1835. 1840. 1845. 1850. 1855. 1860. 1865. 1870. 1875. 1880. 1885. 1890. 1895. 1900. 1905. 1910. 1915. 1920. 1925. 1930. 1935. 1940. 1945. 1950. 1955. 1960. 1965. 1970. 1975. 1980. 1985. 1990. 1995. 2000. 2005. 2010. 2015. 2020. 2025. 2030. 2035. 2040. 2045. 2050. 2055. 2060. 2065. 2070. 2075. 2080. 2085. 2090. 2095. 2100. 2105. 2110. 2115. 2120. 2125. 2130. 2135. 2140. 2145. 2150. 2155. 2160. 2165. 2170. 2175. 2180. 2185. 2190. 2195. 2200. 2205. 2210. 2215. 2220. 2225. 2230. 2235. 2240. 2245. 2250. 2255. 2260. 2265. 2270. 2275. 2280. 2285. 2290. 2295. 2300. 2305. 2310. 2315. 2320. 2325. 2330. 2335. 2340. 2345. 2350. 2355. 2360. 2365. 2370. 2375. 2380. 2385. 2390. 2395. 2400. 2405. 2410. 2415. 2420. 2425. 2430. 2435. 2440. 2445. 2450. 2455. 2460. 2465. 2470. 2475. 2480. 2485. 2490. 2495. 2500. 2505. 2510. 2515. 2520. 2525. 2530. 2535. 2540. 2545. 2550. 2555. 2560. 2565. 2570. 2575. 2580. 2585. 2590. 2595. 2600. 2605. 2610. 2615. 2620. 2625. 2630. 2635. 2640. 2645. 2650. 2655. 2660. 2665. 2670. 2675. 2680. 2685. 2690. 2695. 2700. 2705. 2710. 2715. 2720. 2725. 2730. 2735. 2740. 2745. 2750. 2755. 2760. 2765. 2770. 2775. 2780. 2785. 2790. 2795. 2800. 2805. 2810. 2815. 2820. 2825. 2830. 2835. 2840. 2845. 2850. 2855. 2860. 2865. 2870. 2875. 2880. 2885. 2890. 2895. 2900. 2905. 2910. 2915. 2920. 2925. 2930. 2935. 2940. 2945. 2950. 2955. 2960. 2965. 2970. 2975. 2980. 2985. 2990. 2995. 3000. 3005. 3010. 3015. 3020. 3025. 3030. 3035. 3040. 3045. 3050. 3055. 3060. 3065. 3070. 3075. 3080. 3085. 3090. 3095. 3100. 3105. 3110. 3115. 3120. 3125. 3130. 3135. 3140. 3145. 3150. 3155. 3160. 3165. 3170. 3175. 3180. 3185. 3190. 3195. 3200. 3205. 3210. 3215. 3220. 3225. 3230. 3235. 3240. 3245. 3250. 3255. 3260. 3265. 3270. 3275. 3280. 3285. 3290. 3295. 3300. 3305. 3310. 3315. 3320. 3325. 3330. 3335. 3340. 3345. 3350. 3355. 3360. 3365. 3370. 3375. 3380. 3385. 3390. 3395. 3400. 3405. 3410. 3415. 3420. 3425. 3430. 3435. 3440. 3445. 3450. 3455. 3460. 3465. 3470. 3475. 3480. 3485. 3490. 3495. 3500. 3505. 3510. 3515. 3520. 3525. 3530. 3535. 3540. 3545. 3550. 3555. 3560. 3565. 3570. 3575. 3580. 3585. 3590. 3595. 3600. 3605. 3610. 3615. 3620. 3625. 3630. 3635. 3640. 3645. 3650. 3655. 3660. 3665. 3670. 3675. 3680. 3685. 3690. 3695. 3700. 3705. 3710. 3715. 3720. 3725. 3730. 3735. 3740. 3745. 3750. 3755. 3760. 3765. 3770. 3775. 3780. 3785. 3790. 3795. 3800. 3805. 3810. 3815. 3820. 3825. 3830. 3835. 3840. 3845. 3850. 3855. 3860. 3865. 3870. 3875. 3880. 3885. 3890. 3895. 3900. 3905. 3910. 3915. 3920. 3925. 3930. 3935. 3940. 3945. 3950. 3955. 3960. 3965. 3970. 3975. 3980. 3985. 3990. 3995. 4000. 4005. 4010. 4015. 4020. 4025. 4030. 4035. 4040. 4045. 4050. 4055. 4060. 4065. 4070. 4075. 4080. 4085. 4090. 4095. 4100. 4105. 4110. 4115. 4120. 4125. 4130. 4135. 4140. 4145. 4150. 4155. 4160. 4165. 4170. 4175. 4180. 4185. 4190. 4195. 4200. 4205. 4210. 4215. 4220. 4225. 4230. 4235. 4240. 4245. 4250. 4255. 4260. 4265. 4270. 4275. 4280. 4285. 4290. 4295. 4300. 4305. 4310. 4315. 4320. 4325. 4330. 4335. 4340. 4345. 4350. 4355. 4360. 4365. 4370. 4375. 4380. 4385. 4390. 4395. 4400. 4405. 4410. 4415. 4420. 4425. 4430. 4435. 4440. 4445. 4450. 4455. 4460. 4465. 4470. 4475. 4480. 4485. 4490. 4495. 4500. 4505. 4510. 4515. 4520. 4525. 4530. 4535. 4540. 4545. 4550. 4555. 4560. 4565. 4570. 4575. 4580. 4585. 4590. 4595. 4600. 4605. 4610. 4615. 4620. 4625. 4630. 4635. 4640. 4645. 4650. 4655. 4660. 4665. 4670. 4675. 4680. 4685. 4690. 4695. 4700. 4705. 4710. 4715. 4720. 4725. 4730. 4735. 4740. 4745. 4750. 4755. 4760. 4765. 4770. 4775. 4780. 4785. 4790. 4795. 4800. 4805. 4810. 4815. 4820. 4825. 4830. 4835. 4840. 4845. 4850. 4855. 4860. 4865. 4870. 4875. 4880. 4885. 4890. 4895. 4900. 4905. 4910. 4915. 4920. 4925. 4930. 4935. 4940. 4945. 4950. 4955. 4960. 4965. 4970. 4975. 4980. 4985. 4990. 4995. 5000. 5005. 5010. 5015. 5020. 5025. 5030. 5035. 5040. 5045. 5050. 5055. 5060. 5065. 5070. 5075. 5080. 5085. 5090. 5095. 5100. 5105. 5110. 5115. 5120. 5125. 5130. 5135. 5140. 5145. 5150. 5155. 5160. 5165. 5170. 5175. 5180. 5185. 5190. 5195. 5200. 5205. 5210. 5215. 5220. 5225. 5230. 5235. 5240. 5245. 5250. 5255. 5260. 5265. 5270. 5275. 5280. 5285. 5290. 5295. 5300. 5305. 5310. 5315. 5320. 5325. 5330. 5335. 5340. 5345. 5350. 5355. 5360. 5365. 5370. 5375. 5380. 5385. 5390. 5395. 5400. 5405. 5410. 5415. 5420. 5425. 5430. 5435. 5440. 5445. 5450. 5455. 5460. 5465. 5470. 5475. 5480. 5485. 5490. 5495. 5500. 5505. 5510. 5515. 5520. 5525. 5530. 5535. 5540. 5545. 5550. 5555. 5560. 5565. 5570. 5575. 5580. 5585. 5590. 5595. 5600. 5605. 5610. 5615. 5620. 5625. 5630. 5635. 5640. 5645. 5650. 5655. 5660. 5665. 5670. 5675. 5680. 5685. 5690. 5695. 5700. 5705. 5710. 5715. 5720. 5725. 5730. 5735. 5740. 5745. 5750. 5755. 5760. 5765. 5770. 5775. 5780. 5785. 5790. 5795. 5800. 5805. 5810. 5815. 5820. 5825. 5830. 5835. 5840. 5845. 5850. 5855. 5860. 5865. 5870. 5875. 5880. 5885. 5890. 5895. 5900. 5905. 5910. 5915. 5920. 5925. 5930. 5935. 5940. 5945. 5950. 5955. 5960. 5965. 5970. 5975. 5980. 5985. 5990. 5995. 6000. 6005. 6010. 6015. 6020. 6025. 6030. 6035. 6040. 6045. 6050. 6055. 6060. 6065. 6070. 6075. 6080. 6085. 6090. 6095. 6100. 6105. 6110. 6115. 6120. 6125. 6130. 61